



Der Rathausbote

www.gemeinde.tiers.bz.it





Kurz notiert

Ist das Glas halb voll oder halb leer?

Gemeindetag, Konferenz der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, Sitzung der Bezirksgemeinschaft. Egal welches politische Gremium sich auch trifft, immer wieder ist das liebe Geld eines der Hauptthemen. Jede Gemeindeverwaltung ist stets bemüht, das Leben den BürgerInnen und Bürgern zu erleichtern. Maßgeblich dazu beitragen können gut funktionierende und vorhandene Infrastrukturen. Um diese zu finanzieren, bedarf es der nötigen Finanzkraft.

Das Glas ist aktuell aber halb leer.

Corona, Ukraine Krieg, Inflation, Energiekrise... dies alles hat die Preise steigen lassen und geht auch an unserer Gemeindeverwaltung nicht spurlos vorüber. So mussten wir erstmals seit vielen Jahren Projekte zurückziehen und vorübergehend auf Eis legen, obwohl sie schon beschlossen und projektiert waren.

Dies ist sehr ärgerlich, weil viel Arbeit, Motivation und Einsatz von vielen Beteiligten dahinterstecken. Nach anfänglichem Frust und Ärger und nach Gesprächen mit meinen Amtskolleginnen und -kollegen habe ich mir mal in Erinnerung gerufen, wo wir eigentlich gut aufgestellt sind:

Kindergarten, Schule, Rathaus, Haus der Dorfgemeinschaft, Zivilschutzzentrum, Altenheim, Gedächtniskapelle, Recyclinghof, Sportstätten, Spielplätze...

Das Glas ist am Ende doch halb voll!

Sobald es die Zeiten wieder erlauben füllen wir es weiter.

Ich wünsche allen einen guten Start in den Herbst.

*Euer Bürgermeister
Gernot Psenner*

Inhalt

Gemeinde

Beschlüsse Gemeindeausschuss.....	3
Beschlüsse Gemeinderat	4
Ausgestellte Baukonzessionen.....	6
Freiwillige pflegen	
Grünanlagen in Tiers	7
Aktuelles aus dem Rathaus	8
Überreichung der italienischen Staatsbürgerschaft	9
Mittagstisch für die Tierser Grundschüler*innen.....	10
Sommerarbeiten in Kindergarten und Schule	10

Soziales - Familie - Bildung

Synergien durch Netzwerk für Nachhaltigkeit nutzen	11
Ein Dank ans Ehrenamt!.....	12
Ein neues Schuljahr beginnt	13
Hilferuf aus dem KIMM	14
BNF-Weihnachtskarten für Menschen in Not	15
Bibliothek Tiers	16

Kultur - Vereine - Tourismus - Sport

Interview: Tiers wird immer mein Heimatdorf bleiben	17
Seniorenflug zum Wendelstein.....	19
Kräuterbinden zum Hochfest	
Maria Himmelfahrt	20
Dorfreinigungsaktion	21
KlimaLand Südtirol.....	22
Tipps der Verbraucherzentrale Südtirol.....	24
Bike2Work Projekt in der Dolomitenregion Seiser Alm	25
Völser Kuchlkastl	25
ASV Tiers/Raiffeisen Aktuell	26
Kinderrätsel.....	30

Impressum

Eigentümer und Herausgeber:

Gemeinde Tiers, registriert beim Landesgericht Bozen Nr. 9/2016, Verantwortlicher Schriftleiter: Filippo Pitscheider

Erscheinungsweise: zweimonatlich

Redaktionsschluss nächste Ausgabe:

18. November 2022

Kontakt: rathausbote@gemeinde.tiers.bz.it

Layout u. Druck: Südtirol Druck, Tscherms
Namentlich gezeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen. Eingesandtes Material bleibt Eigentum des Medieninhabers.

GEMEINDEAUSSCHUSS



Jeden Montag werden die wöchentlich gefassten Beschlüsse des Gemeindeausschusses an der Amtstafel der Gemeindehomepage veröffentlicht. Hier einige davon zum Nachlesen.

■ Die Firma Landwirtschaftliche Hauptgenossenschaft Südtirol mit Sitz in Bozen wird mit der Lieferung eines Weidezaungerätes zu einem Gesamtbetrag von 620,00 € zuzgl. 22% MwSt. beauftragt.

■ Die Firma Auer Baustoffe GmbH mit Sitz in Karneid wird mit der Lieferung von Verbrauchsmaterial für Arbeiten in Eigenregie für den Bauhof zu einem Gesamtbetrag von 1.190,56 € zuzgl. 22% MwSt. beauftragt.

■ Die Firma F&R Beregnungsbau GmbH mit Sitz in Kaltern wird mit der Reparatur des Ventils des automatischen Bewässerungssystems im Areal des ehemaligen Gasthauses Krone zu einem Gesamtbetrag von 565,00 € zuzgl. 22% MwSt. beauftragt.

■ Die Firma Plattner Andreas mit Sitz in Jenesien wird mit dem Service am Mobilbagger „New Holland WE150B“ zu einem Gesamtbetrag von 498,58 € beauftragt.

■ Die Südtiroler Buchhandlung des Stuppner Franz Peter & Co. KG mit Sitz in Aldein wird mit der Lieferung neuer Bücher für die Schulbibliothek zu einem Gesamtbetrag von 364,40 € beauftragt.

■ Die Firma Obkircher Urban mit Sitz in Tiers wird mit Malerarbeiten im Kindergarten und in der Schule zu einem Gesamtbetrag von 1.830,00 € zuzgl. 22% MwSt. beauftragt.

■ Die Abänderung des Wiedergewinnungsplanes der Wohnbauzone A2 - historischer Ortskern im Bereich der Baueinheiten 8a „Plauger Haus“ und 8b „Plauger Stadel“ und die Abänderung der Durchführungsbestimmungen werden definitiv genehmigt.

■ Die Gemeindeverwaltung ist für die Instandhaltung der Gemeindestraßen verantwortlich, so müssen verschiedene Straßen im Gemeindegebiet Tiers asphaltiert werden. Dr. Ing. Rupert Marinelli ansässig in Bozen wird mit den technischen Leistungen zu einem Gesamtbetrag von 8.915,43 € zuzgl. 22% MwSt. beauftragt.

■ Für die Montage und die Reparatur von Straßenbeleuchtungen muss ein Teleskopklader angemietet werden. Von der Firma BigMan GmbH mit Sitz in Vahrn wird ein Teleskopklader zu einem Gesamtbetrag von 756,70 € zuzgl. 22% MwSt. angemietet.

■ Die Gemeinde Tiers errichtet das neue Kraftwerk „Lippen“. Für den Netzanschluss müssen 500 m Alukabel angekauft werden. Die Firma TechnoAlpin AG mit Sitz in Bozen wird mit der Lieferung von 500 m Alukabel zu einem Gesamtbetrag von 8.545,00 € zuzgl. 22% MwSt. beauftragt.

■ Die Gemeinde Tiers verfügt bereits über ein ausgedehntes Glasfasernetz im Gemeindegebiet, das den Bürgern und Betrieben der Gemeinde die Möglichkeit einer hochwertigen Telekommunikation bietet. Die Firma Brennercom AG mit Sitz in Bozen wird mit der Spleissung zu einem Gesamtbetrag von 108,00 € zuzgl. 22% MwSt. beauftragt.

■ Für den Eingangsbereich der Grundschule der Gemeinde Tiers müssen zwei neue Teppiche angekauft werden. Die Firma Mabas der Pardeller Marialuisa mit Sitz in Vahrn wird mit der Lieferung der Teppiche zu einem Gesamtbetrag von 520,00 € zuzgl. 22% MwSt. beauftragt.

■ Die Gemeinde Tiers ist Eigentümerin eines ausgedehnten Fernwärmenetzes, welches sie auch selbst betreibt. Die Firma Weissenegger Konrad & Co. OHG mit Sitz in Tiers wird mit dem Austausch der thermischen Ablaufsicherung zu einem Gesamtbetrag von 363,00 € zuzgl. 22% MwSt. beauftragt.

■ In Tiers besteht eine öffentliche Bibliothek, deren Trägerin die Pfarrei ist. Der Pfarrei St. Georg wird ein Beitrag von 2.000,00 € für das Jahr 2022 gewährt und überwiesen.

■ Die Firma MP Office KG mit Sitz in Bozen wird mit der Lieferung von zwei neuen Wahlkabinen für die Wahl der Abgeordnetenkommission und des Senats der Republik zu einem Gesamtbetrag von 526,20 € zuzgl. 22% MwSt. beauftragt.

■ Die Gemeinde verfügt über ausgedehnte Wälder, die in Eigenregie gepflegt und in Ordnung gehalten werden. Um ein sicheres Arbeiten zu gewährleisten müssen persönliche Schutzausrüstungen für die Arbeiter angekauft werden. Die Firma Kron-Safety GmbH mit Sitz in St. Georgen wird mit der Lieferung der persönlichen Schutzausrüstung zu einem Gesamtbetrag von 1.149,89 € zuzgl. 22% MwSt. beauftragt.

■ Es wurde beschlossen, knapp oberhalb des Reservoirs „Pagun“ ein

Wasserkraftwerk auf der bestehenden Trinkwasserleitung zu errichten. Der Endstand der Arbeiten wird genehmigt. Der Firma Tschurtschenthaler GmbH mit Alleinverwalter wird nach Vorlage der entsprechenden Rechnung die Summe von 80.543,31 Euro zuzgl. 22% MwSt. liquidiert.

■ Die Firma ACS Data Systems AG wird über den Katalog des telematischen Systems der Landesagentur (ISOV) mit der Lieferung eines Computers sowie zwei Monitoren zu einem Gesamtbetrag von 1.129,00 € zuzgl. 22% MwSt. beauftragt.

■ Die Firma Eggentaler Bauschutt Recycling GmbH wird mit der Stabilisierung der Rutschungen auf den Gemeinestraßen (5 Abschnitte) zu einem Gesamtbetrag von 139.579,17 € zuzgl. 22% MwSt. beauftragt.

■ Die Firma Tutzer Karl Heinz wird mit der Errichtung des Gehsteigteilstücks „Ex Gasthof Rose“ zu einem Gesamtbetrag von 94.279,52 € zuzgl. 10% MwSt. beauftragt.



GEMEINDERAT (Sitzung vom 27.07.2022)

Errichtung Parkplatz Nigerpäss: Genehmigung des Projektes

Der öffentliche Parkplatz am Nigerpäss wird sicherer gestaltet und mit einer Bushaltestelle ausgestattet. Mit Beschluss des Gemeindeausschusses Nr. 370 vom 14.07.2021 wurde die Firma Kauer Seehauser GmbH mit Sitz in Bozen mit den technischen Leistungen betreffend die Erweiterung des öffentlichen Parkplatzes am Nigerpäss beauf-

tragt. Es wird festgehalten, dass sich die Gesamtkosten für die Verwirklichung des Projektes laut Kostenschätzung auf 302.638,06 € (Summe der Arbeiten inklusive Sicherheitskosten in Höhe von 7.941,52 €) zuzüglich 128.649,52 € (Summe zur Verfügung der Verwaltung, inklusive MwSt. und technische Spesen), insgesamt 439.229,10 €, belaufen. Das ausgearbeitete und vorgestellte Projekt betreffend die Errichtung

des Parkplatz Nigerpäss wird einstimmig genehmigt.

Zivilschutzmaßnahme - Stabilisierung von Rutschungen bei Gemeinestraßen in Tiers: Genehmigung des Projektes

Bei Gemeinestraßen in Tiers kam es in Folge der starken Niederschläge im Jahr 2021 an verschiedenen Stellen zu Setzungen des Straßenrandes an der talseitigen Böschung. Die Be-

fahrbarkeit ist wegen der Abrutschgefahr gefährdet und insbesondere für schwerere Fahrzeuge unsicher. Die betroffenen Straßenabschnitte auf der „Oberstraße“, der Gemeindestraße „Weißlahnbad“ und beim „Völseggerweg“ müssen stabilisiert werden. Das von Ing. Dr. Christian Leitner von der Firma Exact Ingenieure im Mai 2022 ausgearbeitete Projekt betreffend die Stabilisierung von Rutschungen bei Gemeindestraßen in Tiers wird einstimmig genehmigt. Es wird festgehalten, dass sich die Gesamtkosten für die Verwirklichung des Projektes laut Kostenschätzung auf 148.932,39 Euro für die Arbeiten, zuzüglich einer Summe zur Verfügung der Verwaltung in Höhe von 86.109,01 Euro, insgesamt

235.041,40 Euro, belaufen. Das Amt für Zivilschutz hat bereits einen Beitrag von 121.466,53 € zugesichert.

Errichtung Gehsteigteilstück „Ex Gasthof Rose“: Genehmigung des Projektes

Das von Ing. Dr. Philipp Kerschbauer von der Firma Pfeifer Partners GmbH ausgearbeitete Projekt betreffend die Errichtung des Gehsteigteilstücks „Ex Gasthof Rose“ wird einstimmig genehmigt. Es wird festgehalten, dass sich die Gesamtkosten für die Verwirklichung des Projektes laut Kostenschätzung auf 95.141,40 € (Summe der Arbeiten inklusive Sicherheitskosten in Höhe von 4.000,00 €) zuzüglich 37.854,23 € (Summe zur Verfügung der Verwal-

tung, inklusive MwSt. und technische Spesen), insgesamt 132.995,63 €, belaufen.

5. Änderung am Haushaltsvoranschlag 2022-2024, des einheitlichen Strategiedokumentes (ESD) und des Dreijahresprogramms der öffentlichen Bauaufträge 2022-2024

Die 5. Änderung des Haushaltsvoranschlages für die Finanzjahre 2022 - 2024 wird genehmigt. Das einheitliche Strategiedokument, sowie das Investitionsprogramm werden gleichzeitig angepasst. Es wird festgehalten, dass das mutmaßliche Wirtschaftsergebnis 763.925,81 € beträgt.



Wir gratulieren zum Geburtstag



Wir gratulieren auf das Herzlichste folgenden Geburtstagskindern und wünschen noch viele Jahre in Gesundheit und Lebensfreude!

Oktober

Obkircher Maria Wwe. Ascher, Geiger, geb. am 03.10.1937
Obkircher Elisabeth, verh. Villgrattner, Rundegg, geb. am 04.10.1936
Trompedeller Anton, Kond. „Martina 3“, geb. am 16.10.1939
Verant Katherina Wwe. Resch, Unterweger, geb. am 28.10.1938
Pattis Arnold, Waldrand, geb. am 29.10.1940

November

Gallmetzer Hedwig, Winkl, geb. am 01.11.1941
Aichner Alois, Gliner, geb. am 03.11.1938
Villgrattner Karl, Rundegg, geb. am 05.11.1933
Schroffenegger Luise verh. Resch, Talblick, geb. am 15.11.1939
Robatscher Anton, Pens. Panorama, geb. am 16.11.1939
Verant Anna Maria Wwe. Trompedeller, Ratschigl, geb. am 17.11.1936
Robatscher Peter, Möttele, geb. am 21.11.1938
Resch Alois, Talblick, geb. am 30.11.1933

Baukonzessionen, Baugenehmigungen, landschaftsrechtliche Genehmigungen und beeidete Baubeginnmeldungen

Bauherr	Angaben über die Bauarbeiten
Pircher Kurt Oberstraße 3	Errichtung von drei neuen Ferienwohnungen für Urlaub auf dem Bauernhof beim „Tschogerhof“ - 2. Variante
Gemeinde Tiers St.-Georg-Straße 79	Hydroelektrische Nutzung des Höhenunterschiedes der Zuleitung aus dem Braienbach in das bestehende Speicherbecken des Wasserkraftwerkes St. Zyprian „Lippen“ (D/3470) - 1. Variante
Trompedeller Gerd St.-Georg-Straße 17	Sanierung mit Erweiterung des landwirtschaftlichen Wohnhauses „Gemarerhof“ - 1. Variante
Pattis Gabriele Völsegger Weg 18	Errichtung einer Stützmauer und Verbreiterung der Zufahrt zum Wohnhaus auf Bp. 240/2 – K.G. Tiers (Schönblick)
Damian Matthias Bacherweg 5	Abbruch und Wiederaufbau des Wirtschaftsgebäudes beim „Messnerhof“
Gemeinde Tiers St.-Georg-Straße 79	Errichtung eines Gehsteigteilstückes ex Gasthof Rose
SK Real Estate GmbH Bozen - L.-da-Vinci-Straße 12	Wiedergewinnung mit Abbruch und Wiederaufbau mit Errichtung des Mehrfamilienhauses „Plaug“ und Garagen als Zubehör

Sitzungen der Gemeindekommission für Raum und Landschaft (GKRL) gemäß L.G. Nr. 9/2018

Die Sitzungen der Gemeindekommission für Raum und Landschaft (GKRL) finden nun monatlich statt. Somit können Projekte jederzeit vorgelegt bzw. über den Einheitsschalter für das Bauwesen (SUE) der Gemeinde übermittelt werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass diese Projekte den Anforderungen laut Anlage 1) der Bauordnung der Gemeinde entsprechen müssen und erst auf die Tagesordnung gesetzt werden, wenn die Unterlagen vollständig sind.

Die Bauordnung, welche vom Gemeinderat mit Beschluss Nr. 22/2021 genehmigt wurde, ist auf der Internetseite der Gemeinde unter Verwaltung → Verordnungen veröffentlicht.

Wohnbauzone C3 – Erweiterungszone „Plaug 1“ Abgabetermine der Gesuche um Zuweisung von Flächen für den geförderten Wohnbau

31.12.2022 - 31.03.2023 - 30.06.2023 und 30.09.2023 – jeweils um 12:15 Uhr

Fällt der angeführte Tag auf einen Samstag, Sonn- oder Feiertag gilt der darauffolgende Werktag als Abgabetermin.



Einladung zum Infoabend:

Stromnetz/Stromverteilung/Stromverkauf

Donnerstag 20. Oktober um 20 Uhr im Haus der Dorfgemeinschaft Tiers
Referent: Matthias Obrist – Energieexperte - Revi Consult

Themen des Abends sind

- Verpachtung des Stromnetzes der Gemeinde Tiers
- Strompreise/Stromrechnungen/Einsparmöglichkeiten
- Fragen und Austausch

Freiwillige pflegen Grünanlagen in Tiers

Traditioneller Ausflug führt heuer ins Überetsch



von links: Cilli Damian, Herbert Resch, Helga Vieider, Helga Damian, Margareth Ploner, Helga Mahlknecht und Hildegard Kreiter

Kürzlich begaben sich die vielen ehrenamtlichen MitarbeiterInnen der öffentlichen Grünanlagen von Tiers zu einem Ausflug nach Perdonig.

Mit großem Einsatz sorgen Cilli und Helga Damian, Helga Mahlknecht, Irmli Maierhofer, Maria Theresia Pat-

tis, Michaela Navarini, Margareth Ploner, Helga Vieider, Christian Meraner und Herbert Resch das ganze Jahr hindurch dafür, dass der Dorf kern und die vielen Blumenbeete samt Rosen im Dorf gepflegt werden und somit für Einheimische und Gäste zu einem unübersehbaren Blickfang werden. Bei einem Besuch



Grünanlagen Dorfplatz Tiers

im Garten von Kräuterexpertin Hildegard Kreiter wurde nach dem Motto - Natur erleben, Kräuter erkunden - Fachwissen ausgetauscht. Nach einer Mittagspause samt traumhafter Aussicht über das Etschtal führte der Weg anschließend zu den Eislöchern. Bürgermeister Gernot Psenner ist stolz auf diese Truppe und bedankte sich bei allen für ihren schon jahrelangen wertvollen, unbezahlbaren und vorbildhaften Einsatz zum Wohle der gesamten Dorfgemeinschaft.



Aktuelles aus dem Rathaus

→ Neues Kraftwerk/Druckrohrleitung

Die Arbeiten am neuen Kraftwerk Lippen schreiten gut voran. Der Baukörper, welche die Turbine beinhaltet, ist bereits fertig gestellt. Auch die Arbeiten an der neuen Druckrohrleitung haben begonnen. Der erste Schacht wurde gesetzt.

→ Erneuerung Trinkwasserleitung Winkelweg

Da es in den letzten Jahren immer wieder zu Rohrbrüchen im Bereich Winkelweg gekommen ist, muss die Trinkwasserleitung entlang der Straße erneuert werden. Die Arbeiten haben Mitte September begonnen und schreiten gut voran.

→ Erneuerung Brücke Zefall

Dringend notwendig war die Sanierung der Brücke Zefall in Kantun. In Zusammenarbeit mit der Wildbachverbauung ist die Brücke mittlerweile wieder befahrbar.

→ Sperre Ziegelofen

Von den vielen Niederschlägen arg in Mitleidenschaft gezogen, war es notwendig Arbeiten an der Mauer und bei der Sperre im Tschamin Bachbett im Abschnitt Ziegelofen durchzuführen. Hier gebührt ein großer Dank dem Team der Wildbachverbauung, welche die Arbeiten sauber und zügig durchgeführt haben.

→ Aufgang Haus der Dorfgemeinschaft

In Eigenregie wurde der Aufgang vom Brunnenplatz zum Haus der Dorfgemeinschaft erneuert.

→ Weide

Einige Tröge wurden in Eigenregie erneuert und auf unsere Weiden geliefert.

→ Naturpark

Die Hinweistafeln zur Infostelle Naturpark wurden erneuert.

→ ORF 3

Tiers ist eine von 5 Südtiroler Gemeinden, welche sich für die Dreharbeiten für die ORFIII Serie „*Österreichs & Südtirols Bergdörfer*“ für Sommer 2022 beworben hat.

Die Drehtage fanden Mitte August statt. Im November wird die Doku ausgestrahlt.



TW Winkelweg



Brücke Zefall



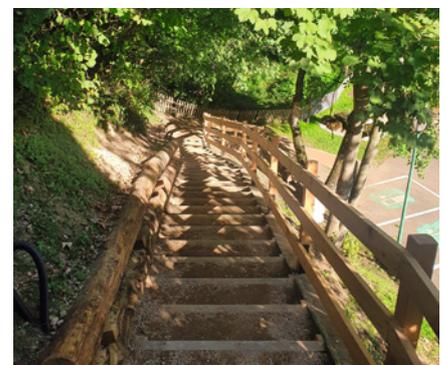
Krafthaus Lippen



Schacht Druckrohrleitung



Arbeiten Wildbachverbauung



Aufgang Haus der Dorfgemeinschaft.



Filmaufnahmen ORF 3



Hinweistafel Naturparkhaus



Überreichung der italienischen Staatsbürgerschaft

Bürgermeister Gernot Psenner und seine Stellvertreterin Irene Vieider konnten jüngst mehreren Bürger*innen die italienische Staatsbürgerschaft überreichen. So freuten sich Laci Manike, Nasar Iqbal und Pino Vega Nancy, alle schon lange in Tiers ansässig, dass sie nun italienische Staatsbürger*innen sind.



Iqbal Nasar mit BM Gernot Psenner

Wir gratulieren ganz herzlich zur Hochzeit und wünschen euch alles Gute für den zukünftigen Lebensweg.



Katrin Damian und Lukas Neulichedl mit BM Gernot Psenner



Glückwünsche zur Hochzeit

Mittagstisch für die Tierser Grundschüler*innen



Um berufstätige Familien zu unterstützen bietet die Gemeinde Tiers ab dem Schuljahr 2022/23 erstmals

einen Mittagstisch an. Der Mittagstisch wird von Montag bis Donnerstag angeboten und steht allen Schülerinnen und Schülern der Grundschule Tiers offen. Der Mittagstisch findet wie die Schulausspeisung im Haus der Dorfgemeinschaft statt und es werden täglich frisch zubereitete und ausgewogene Speisen angeboten. Ein Dank geht besonders an unsere Kö-

chin Margot Pechlaner und an Monika Tauferer für das Zubereiten der Speisen und für die Begleitung der Mittagstischkinder. Ein Dank auch an die Lehrpersonen der Grundschule Tiers, die am Dienstag und Donnerstag für die Aufsicht während dem Mittagessen sorgen.

Wir hoffen somit berufstätige Familien entlasten zu können und werden diesen Dienst bei genügend Anmeldungen in nächster Zeit weiterhin anbieten.

*Familienreferentin
Michaela Navarini*

Sommerarbeiten in Kindergarten und Schule



Wir haben diesen Sommer wieder genutzt, um verschiedene Arbeiten in Kindergarten und Schule zu erledigen. Bei beiden Einrichtungen wurden die Schaukeln aus Sicherheitsgründen ausgetauscht. Im Kindergarten erfolgten verschiedene Reparaturmaßnahmen und außen und innen fanden Malerarbeiten statt. Kleinere Bereiche im Rasen wurden neu angesät. Dieses Jahr besuchen 29 Kinder den Kindergarten Tiers, die von Kindergartenleiterin



Petra Runggatscher, der Kindergärtnerin Isabella Pattis, der

pädagogischen Mitarbeiterin Margit Weissenegger und Anna Schmiehofer betreut werden.

Für die Schule wurde ein neuer Teppich im Eingangsbereich beim Schulplatz angekauft. Zudem fanden die notwendigen Ausbesserungsarbeiten statt. Die Schautafeln des Unesco-Weltnaturerbe Dolomiten, die schon lange im Haus der Dorfgemeinschaft ungenutzt standen, wurden von unseren Gemein-



dearbeitern zu Trennwänden umgearbeitet, die in den Vorräumen zu den Klassen in der Schule eine sinnvolle Verwendung finden. Die Informationen auf den Tafeln können auch im Unterricht genutzt werden. Wir danken unserer Köchin Margot Pechlaner und der Reinigungskraft Monika Ascher, sowie den Gemeindegarbeitern für ihren Einsatz und vor allem auch dem Mitarbeiter des Tourismusvereines Martin Villgratner für die vorbildliche Pflege des Spielplatzes.

*Die Gemeindereferentinnen Irene
Vieider und Michaela Navarini*



Synergien durch Netzwerk für Nachhaltigkeit nutzen

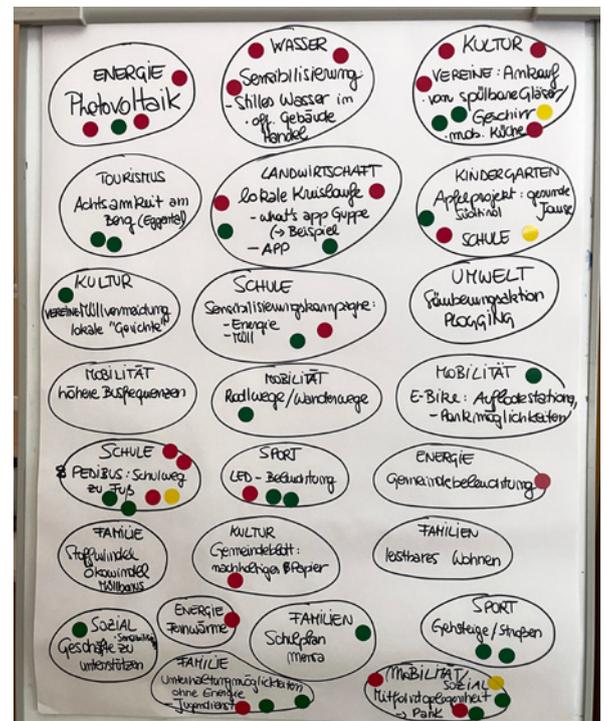
Die Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern hat unlängst einen ersten Workshop mit den Nachhaltigkeitsbeauftragten der 13 Mitgliedsgemeinden organisiert, bei dem Initiativen besprochen, Projektvorschläge gesammelt und Möglichkeiten für Synergien gefunden worden sind.

„Hitzewelle, Energiekrise und Klimaschäden zeigen uns gerade in diesen Tagen schonungslos auf, dass der Begriff Nachhaltigkeit zwar ein Unwort sein mag, der Grundgedanke und die Lebenseinstellung dahinter aber die einzige Chance sind, um eine Trendumkehr einzuleiten“, betont der Präsident der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern Albin Kofler, der den ersten Nachhaltigkeitsworkshop mit den Beauftragten der 13 Mitgliedsgemeinden organisiert hat. „Wir wollen die Gemeinden darin unterstützen, nachhaltige Projekte umzusetzen und bereits erfolgreiche Initiativen so aufzubereiten, dass sie von den verschiedenen Gemeinden bei Interesse mit relativ wenig Aufwand umsetzen können“, so Kofler zum Hintergrundgedanken des Workshops und den Bemühungen, durch eine gemeindeübergreifende Zusammenarbeit Synergien zu nutzen und Ressourcen zu sparen.

Im Zuge des Workshops – vorbereitet und moderiert von Vizepräsidentin Christine Senoner und Ingenieurin Rosa Welzenohn – sind insgesamt 24 Initiativen und Projektvorschläge erarbeitet worden, die schrittweise realisiert werden sollen. „Mit diesem ersten fruchtbringenden Treffen ist das Thema Nachhaltigkeit aber keineswegs abgehakt“, kündigt Kofler an. „Wir wollen vielmehr einen Prozess entwickeln, um im stetigen Austausch mit den Gemeinden den Nachhaltigkeitsgedanken im Bezirk zu fördern. Konkret wird die Bezirksgemeinschaft eine Studie ausarbeiten, die für die interessierten Gemeinden die Möglichkeiten auslotet, um Dachflächen öffentlicher Gebäude für die Produktion von Grüner Energie und die Gründung von Energiegemeinschaften zu nutzen. Im Eggenatal gibt es zudem bereits eine Initiative zur Stärkung lokaler Kreisläufe, mit der Bauern ihre hochwertigen Produkte an die Gastwirte vor Ort verkaufen. Dieses Konzept soll auf den ganzen Bezirk und durch die Digitalisierung allen Menschen und Gastwirten in den Mitgliedsgemeinden ausgeweitet werden. „Wichtig ist uns dabei, das Bewusstsein für saisonale und einheimische Produkte bei den Menschen und bei den Gastwirten zu stärken“, so Kofler.



Die Nachhaltigkeitsbeauftragten der Gemeinden in der Bezirksgemeinschaft Salten Schlern haben sich zu einem Workshop getroffen, um die Netzwerkarbeit zu stärken und Synergien zu nutzen.



Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen machten zahlreiche Themen aus, welche die Gemeinden aktuell beschäftigen.

Fotos Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern



Ein Dank ans Ehrenamt!

Der Sozialsprengel Eggental-Schlern bedankt sich auch dieses Jahr bei allen ehrenamtlichen Helfer*innen, die im vergangenen Jahr ihre freie Zeit Familien und Einzelpersonen in herausfordernden Lebenssituationen schenkten.

Als Zeichen der Wertschätzung und Dankbarkeit lud der Sozialsprengel Eggental-Schlern seine Ehrenamtlichen zur gemeinsamen Bienenwanderung am 08. Juni zwischen Gummer und Steinegg ein. Die geführte Wanderung stand unter dem Motto „*Das spannende Leben einer Biene eindrucksvoll erwandern*“. Anschließend gab es ein harmonisches Beisammensein im Gasthaus „*Oberölgart*“ in Karneid.

„Ehrenamt ist nicht die Arbeit, die nicht bezahlt wird, sondern Arbeit, die unbezahlbar ist.“

~Unbekannt

Ganz in diesem Sinne sollen die insgesamt 59 Ehrenamtlichen Helfer*innen in ihrem Engagement wertgeschätzt werden. Sie sind in verschiedenen Bereichen der sozialen Hilfstätigkeiten aktiv. So zum Beispiel beim Verteilen der Essen auf Rädern, in der Familienhilfe, in Transportdiensten, als Begleitung zu Behördengängen oder Arztvisiten, als offenes Ohr und Gesellschaft, u.v.m. Auch im letzten Jahr waren die Helfer*innen in mehreren Familien aktiv und halfen den Personen unterschiedlichste Herausforderungen des alltäglichen Lebens zu meistern. Die Bürger*innen der Gemeinden Völs am Schlern, Kastelruth, Tiers, Welschnofen, Deutschnofen und Karneid erfreuen sich jedes Jahr aufs Neue über die passionierten Helferinnen und Helfer, die das gesamte Einzugsgebiet Eggental-Schlern mit Einsatz abdecken. Allein im Jahr 2021 konnten durch die Unterstützung der tatkräftigen Helfer*innen insgesamt 13.355 Essen auf Rädern an bedürftige Personen ausgeliefert werden. Die Helfer*innen bringen das Essen direkt zu den Personen nach Hause und schenken ihnen wertvolle Zeit, Momente und Aufmerksamkeit.

In diesem Jahr wurden wieder all jene Ehrenamtliche geehrt werden, welche mit ihrem Einsatz bereits über viele Jahre dem Sozialsprengel und seinen Bürger*innen treu geblieben sind: Zwei Helfer*innen erreichten mit diesem Jahr ihr 10jähriges, eine Helferin ihr 15jähriges und ein Helfer sein 20jähriges Jubiläum. Ein herzliches Vergelt's Gott!



Von rechts: Ingrid Werner (Einsatzleiterin des Hauspflegedienstes), Martha Eisath (Ehrenamtliche), Peter Villgratner (Ehrenamtlicher), Julia Kremer (Leiterin Sozialsprengel), Paul Psenner (Ehrenamtlicher), Hedwig Platter (Ehrenamtliche), Manuela Daum (Sozialpädagogin), Carmen Mauroner (Sozialpädagogin)

Der Präsident der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern Albin Kofler und die Leiterin des Sozialsprengels Julia Kremer bedanken sich für die fruchtbringende Zusammenarbeit und die herausragende Unterstützung durch die freiwilligen Helfer*innen. Auch Frau Werner Ingrid, Einsatzleiterin des Hauspflegedienstes, sowie den Koordinatorinnen der Hauspflege der jeweiligen Zonen, dem Sekretariat des Sozialsprengels und den Mitarbeiterinnen der Sozialpädagogischen Grundbetreuung gebührt ein besonderer Dank für die Koordination und die Begleitung des Ehrenamtes.

Sei auch Du dabei!

Informieren Sie sich über die Möglichkeit, als ehrenamtliche Mitarbeiterin oder Mitarbeiter „Essen auf Rädern“ auszuführen, oder einer anderen ehrenamtlichen Tätigkeit in der Sozialpädagogischen Grundbetreuung des Sozialsprengels nachzugehen: Haben Sie Interesse und Freude am Kontakt zu älteren und sozial benachteiligten Menschen? Können Sie Zeit verschenken und verfügen über ein eigenes Auto?

Es ist keine spezielle Ausbildung erforderlich.

Kontakt:

Sozialsprengel Eggental-Schlern
Einsatzleitung des Hauspflegedienstes:
Ingrid Werner oder Fachkräfte der
Sozialpädagogischen Grundbetreuung:
Manuela Daum und Carmen Mauroner
Tel. 0471/361411



Die Grundschule Tiers: Ein neues Schuljahr beginnt



Gruppenfoto SchülerInnen mit Zaunlatten

Mit dem 5. September 2022 hat an der Grundschule Tiers das neue Schuljahr begonnen. Auch in diesem Schuljahr führt Frau Veronika Kaser den Schulsprengel Karneid. Heuer besuchen 55 Kinder die Grundschule, 29 Mädchen und 26 Buben.

1. Klasse 10 SchülerInnen	5 Mädchen	5 Buben
2. Klasse 11 SchülerInnen	6 Mädchen	5 Buben
3. Klasse 11 SchülerInnen	7 Mädchen	4 Buben
4. Klasse 14 SchülerInnen	5 Mädchen	9 Buben
5. Klasse 9 SchülerInnen	6 Mädchen	3 Buben

Der Lehrkörper der Grundschule setzt sich wie folgt zusammen:

Heidi Kofler: Deu4, GGN4, KuT4, BuS 4, BuS 5, GGN 5
Kathrin Federer: Deu2, GGN2, BuS2, KuT2, KuT3, GGN3
Anna Voppichler: Mat5, Deu5, Mus 5, Eng 5, KuT 5
Bernd Schroffenegger: BuS1, Mat1, GGN 1, Mat 2, Schulstellenleitung
Sandra Rungaldier: Deu 3, Mat3, Mus 3, BuS 3
Monika Marseiler: Integration
Laura Barrui: Italienisch in allen Klassen

Veronika Zelger: Mat4, Engl 4, Mus4
Carolin Mair Lantschner: Religion in allen Klassen, Stelle gekoppelt mit Völser Aicha und Blumau
Sabine Pittschieler: Deu1, KuT1
Judith Tschager: Mitarbeiterin für Integration
Gabi Giovanelli: Mitarbeiterin für Integration
Marlies Hafner: Mitarbeiterin für Integration

Auch heuer sind wieder einige Ausflüge und Projekte, auch in Zusammenarbeit mit der Gemeinde und dem Bildungsausschuss geplant. So veranstalten wir beispielsweise eine Lesenacht, einen Waldtag, Projektstage zur Nachhaltigkeit und vieles mehr.

Im Kreise unserer Schulgemeinschaft möchten wir unsere 10 Erstklässler ganz herzlich willkommen heißen. Im Rahmen des feierlichen Eröffnungsgottesdienstes wurden die selbstbemalten Zaunlatten der SchülerInnen vom Pfarrer Harald Kössler gesegnet.

Die Kinder der 1. Klasse: Felix Robatscher, Tobias Mayrl, Emil Mittermair, Davin Franke, Isabel Rieder, Mattis Antholzer, Anna Gallmetzer, Alanna Pattis, Josie Tratter und Moira Pattis

Hilferuf aus dem KIMM



„Am Ende des Tages spürst du eine große Dankbarkeit“

Hand aufs Herz: Wer hat schon mal das KIMM in Kardaun besucht und sich ein Bild von der Geschützten Werkstatt der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern gemacht? Es ist dies eine Erfahrung, die vielleicht etwas Überwindung kostet. Zumindest für Menschen, die in ihrem Leben bislang kaum mit dem Thema Behinderung in Berührung gekommen sind. Es ist dies aber vor allem ein Blick hinter die Kulissen, der bereichert, den Horizont erweitert, Dankbarkeit und Demut spüren lässt – und den ich nur wärmstens weiterempfehlen kann.

Damoklesschwert „Wir müssen schließen“

Meinem Besuch in der Werkstatt und im Wohnheim für Menschen mit Behinderung liegt ein Hilferuf zugrunde, den wir bereits aus den Medien kennen: der Personalnotstand im sozialen Bereich. Der allgemeine Mangel an Fachkräften in Südtirol trifft Einrichtungen wie das KIMM besonders hart. So hart, dass das Damoklesschwert „WIR MÜSSEN SCHLIESSEN“ einmal mehr im Raum steht.

„Es wird versorgt, aber nicht gearbeitet“

Die aktuelle Situation ist belastend, die Mitarbeiterinnen sind müde. „Die Menschen mit Behinderung geben uns Kraft“, erzählt Christine. „Denn bei ihnen braucht es keine volle Geldtasche, bei ihnen kann man einfach nur sein“, so die Behindertenbetreuerin, die nach wie vor für ihre Arbeit brennt, „nach der Familie eine der schönsten Berufungen.“ Erzieherin Pia spricht Klartext und räumt ein: „Momentan wird versorgt, aber nicht gearbeitet.“ Was sie damit meint? Nun ja, die Mitarbeiterinnen der Werkstätten müssen in der Wohngemeinschaft im oberen Stock aushelfen, damit diese offen bleiben kann. Eine Doppelbelastung, die auf Dauer zehrt – und davon profitiert letztendlich niemand, am wenigsten die Menschen mit Behinderung und ihre Familien. Denn um welche Tätigkeit auch immer es sich handelt, es braucht Planung und Personal, aber auch Supervision und Fortbildung.

Soziale Berufe: eine Arbeit mit Sinn
Sein statt leisten. Miteinander la-

chen. Fähigkeiten einbringen. Die Arbeit mit Menschen mit Behinderung ist eine Arbeit mit Sinn, die viel Spielraum lässt.

Was für das KIMM gilt, lässt sich teilweise auch auf die Wohngemeinschaft übertragen. Dort geht es darum, die Familie zu ersetzen und gemeinsam mit den Menschen mit Behinderung den Alltag zu meistern. Freizeitaktivitäten inklusive.

Julia macht Mut zum Quereinsteigen

Bei all den schönen Seiten dieser Arbeit gestehen meine Gesprächspartnerinnen ein, dass es ein anspruchsvoller Beruf ist. Ihre Hoffnung ist, dass vielleicht gerade durch die Coronapandemie mehr Menschen ihre Berufung darin erkennen. Für Frauen vielleicht nicht so unattraktiv, wenn sie relativ schnell einsteigen können, schließlich haben sie ja schon ihre Kinder gepflegt. „Pflege ist schnell gelernt, aber was macht es mit dir?“, räumt Pia bei all den Forderungen nach einer schnelleren Ausbildung ein, dass man doch lernen muss, die Arbeit nicht mit nachhause zu nehmen. „Es braucht professionelles Handeln, psycholo-

gische Reflexion und einen gewissen Selbstschutz. Dieses Handwerkzeug muss man Berufsumsteigern schon mitgeben, sonst sind sie nach zwei Jahren wieder weg.“

Julia aus Steinegg, Mitte 30, Mutter von drei Kindern, Verkäuferin und Bäuerin hat den Schritt gewagt und arbeitet seit Juli im KIMM. „Wenn du am Abend nachhause gehst, weißt du, du hast geholfen“, erzählt Juli. „Das gibt mir viel, am Ende des Tages spürst du eine so große Dankbarkeit.“ Sie räumt aber auch ein: „Ich habe zwei intensive Jahre der Ausbildung vor mir, in denen ich Urlaub

nehmen muss für die Schule und für das Praktikum.“ Hier sollte es neue Möglichkeiten geben: Abendschule, Online-Unterricht und ein Praktikum in der eigenen Einrichtung. Ganz klar: die Politik ist gefragt, um die Rahmenbedingungen zu schaffen und die Berufsbilder in der Pflege und Betreuung attraktiver zu machen. Denn noch ist es für viele zu schwierig, Beruf, Familie und Ausbildung unter einen Hut zu bringen. Vielleicht könnte es ein Ansatz sein, die Ausbildungszeit zu vergüten, kommt im Gespräch auf.

Eines steht jedenfalls fest: In einer Zeit des leergefegten Arbeitsmark-

tes wird es nicht reichen, auf das Verantwortungsgefühl der Menschen zu hoffen. Und dieses Pflichtgefühl wird nicht reichen, um einen solchen Beruf mit Herz für eine längere Zeit auszuüben. Die Mitarbeiterinnen der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern aber stecken nicht den Kopf in den Sand, sondern wollen mitarbeiten um ihre(n) Beruf(ung) attraktiver zu gestalten. Und nehmen jede und jeden mit offenen Armen auf, der in ihrem Team arbeiten möchte. Vielleicht wär das ja was für Sie?

Maria Pichler

BNF-Weihnachtskarten für Menschen in Not

Jährliche Kartenaktion des „Bäuerlicher Notstandsfonds – Menschen helfen“ schenkt Freude und Hoffnung

Viele Südtiroler Künstler und Freizeitmaler haben wieder besondere Motive für die jährliche Kartenaktion des „Bäuerlichen Notstandsfonds – Menschen helfen“ kostenlos zur Verfügung gestellt. Mit dabei sind diesmal auch zwei Nachwuchskünstler: Lukas Rainer (10 Jahre) und Maria Niederbrunner (14 Jahre). Sie haben viel Talent und ein großes Herz bewiesen und tolle Bilder gemalt.

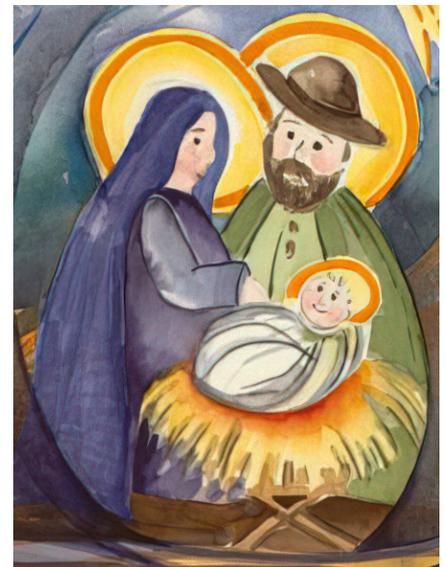
Die neuen Glückwunsch- und Weihnachtskarten können ab sofort erworben werden. Sie können auf Wunsch auch mit einem persönlichem Innentext und für Firmen mit dem eigenen Logo versehen werden.

Das Schicksal kann jeden treffen Krankheit, Unfall, Behinderung, Tod oder eine Katastrophe, bringen

Menschen in tiefste Not. Von einem Tag auf den anderen ist nichts mehr wie es vorher war. Zum großen menschlichen Leid kommen meist finanzielle Probleme dazu, auf die man sich nicht vorbereiten konnte. In diesen schwierigen Lebenssituationen brauchen Menschen Zu-spruch und Unterstützung, damit sie den schweren Schicksalsschlag und seine weitreichenden Folgen überhaupt tragen können.

Durch den Kauf von Glückwunsch- und Weihnachtskarten ermöglichen Sie es dem „Bäuerlichen Notstandsfonds – Menschen helfen“, weiterhin unverschuldet in Not geratene bäuerliche und nicht-bäuerliche Personen und Familien in Südtirol zu unterstützen und so neue Hoffnung und Lebensmut zu schenken. Persönliche Weihnachtsgrüße bereiten Menschen somit doppelt Freude.

Der BNF hofft weiterhin auf die Bereitschaft zu helfen und bedankt sich ganz herzlich!



Infos & Bestellungen:
Bäuerlicher Notstandsfonds EO
Leegtorweg 8/A, 39100 Bozen
Tel. 0471 999330
bnf-weihnachtskarten@sbb.it
www.menschen-helfen.it/shop



Bibliothek Tiers

„Kochen und Backen rund um Apfel und Kürbis“

So heißt unser Büchertisch im Herbst.

Komm vorbei! Vielleicht ist auch ein Buch für dich dabei...



Die Erfolgsautorin Meret Bissegger präsentiert hier die große Vielfalt der Gemüse der kalten Jahreszeit. Über 40 einheimische Herbst- und Wintergemüse, darunter auch einige alte und weniger bekannte Sorten werden in diesem Buch porträtiert. Jedes der reich bebilderten Gemüse-

porträts wird ergänzt durch Hinweise und Küchentricks zur einfachen und schmackhaften Zubereitung sowie besonders gut passende Kombinationen mit Gewürzen, Kräutern und anderen Zutaten. Über 150 einfache Rezepte, roh und gekocht, meist vegetarisch und oft vegan, zeigen die Vielfalt an wunderbaren Gerichten für die kalte Jahreszeit.



rund um das beliebte Kernobst.

Beste Rezepte für's Einmachen, Trocknen und haltbar Machen, für schnelle und einfache Gerichte für jeden Tag genauso wie für ausgefallene festliche Menüs zum Verwöhnen und Genießen. Garniert mit jeder Menge wissenswertem



Hinter ihrem stacheligen Gehäuse verbirgt sich ein wahrhaft köstlicher Kern. Vor der Entdeckung der Kartoffel waren Kastanien in Südtirol ein wichtiges Grundnahrungsmittel. Sie besitzen zahlreiche wertvolle Inhaltsstoffe und machen satt. Dass man Kastanien nicht nur braten kann, zeigt dieses Kochbuch.

Ihre Vielseitigkeit wird anhand von fantasievollen Rezepten veranschaulicht.



Kürbisse sind perfekte Nährstoffpakete, um die Vitamin- und Mineralstoffspeicher für den Winter aufzuladen und das Immunsystem zu stärken. Ein echtes Powergemüse, das seinesgleichen sucht und zugleich ein wandlungsfähiger Tausendsassa, der herrlich schmeckt.

Quelle: amazon.de



Öffnungszeiten Bibliothek Tiers

Montag	16.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Dienstag	08.30 Uhr bis 10.00 Uhr
Donnerstag	15.00 Uhr bis 16.30 Uhr
Samstag	09.00 Uhr bis 10.30 Uhr

Tiers wird immer mein Heimatdorf bleiben

Heino Aichner ist vor fünfzig Jahren nach Deutschland ausgewandert. Hier berichtet er, wie es ihm dabei ergangen ist und dass er sich immer noch als Tierser fühlt. Die Fragen stellte Isidor Trompedeller.

Was hat dich bewogen, ins Ausland zu gehen?

Ehrlich gesagt, musste ich einige Zeit überlegen, um darauf eine Antwort zu finden. Das Ganze liegt ja inzwischen fünfzig Jahre zurück. Der wichtigste Grund zu gehen war für mich, dass ich mit dem Leben zu Hause nicht mehr zufrieden war. Es füllte mich nicht aus. Etwas fehlte.



Heino mit Bruder Uli in den 1950er Jahren

Als ich von einem Bekannten, Direktor einer Fachschule in Wuppertal, von der Möglichkeit erfuhr, in Köln auf dem zweiten Bildungsweg ein Studium zu beginnen und sogar ein kleines Stipendium dafür zu ergattern, ergriff ich sofort diese Chance.

Es dauerte noch zwei Jahre bis alle Voraussetzungen

zur Emigration und dem Beginn des Studiums erfüllt waren. Ich musste sieben Jahre Berufspraxis als Maurer nachweisen, die Prüfung der mittleren Reife in der Abendschule nachholen und zum guten Schluss noch die Eignungsprüfung zur Fachschulreife ablegen. Dann hatte ich die Zusage des Studienplatzes und des Stipendiums in der Tasche und das Abenteuer konnte beginnen.

Obwohl ich von meiner Kindheit her Wohnungswechsel gewohnt war – ich bin auf dem Obertierserhof geboren, habe meine Kindheit beim Kölbl und im Botenhaus verbracht und später im Kondominium an der Karerpass-Straße gewohnt - war mein Auswandern doch kein Spaziergang, bestimmt nicht, manchmal brachte mich das Heimweh fast um, das Geld reichte grad für die Miete meiner Studentenbude und der Rest war zu wenig zum Leben, aber zu viel zum Sterben.

Und doch war diese Zeit, ganz ehrlich gesagt, ein herrli-

ches Leben und ich genoss es in vollen Zügen! Und ich schloss das Studium mit Diplom ab.

Das alles wurde mir vom Deutschen Staat ermöglicht. Ich musste nur zusagen, nach Abschluss des Studiums mindestens fünf Jahre in Deutschland zu arbeiten, um mein Stipendium als Steuerzahler zurück zu zahlen.

Was hat dich bewogen, im Ausland zu bleiben? Welche Erfahrungen hast du gemacht?

Zum einen die Verpflichtung gegenüber dem deutschen Staat und zum anderen die Möglichkeiten, die mir mein Beruf nach Ende des Studiums eröffnete. Solche Möglichkeiten hätte ich in Südtirol nie bekommen.

Baumensch war ich schon, als ich nach Deutschland emigrierte. Aber erst nach Ende des Studiums eröffneten sich mir die Möglichkeiten, von denen ich immer geträumt habe. Neben dem Hauptstudium machte ich in Abendkursen die Ausbildung zum Werkstoffprüfer mit Ultraschall nach Krautkrämer und zum Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator (SIGECO). Beide Ausbildungen haben mir in meinem Beruf sehr weitergeholfen. Ich begann 1976 als Bauleiter im Trockenbau und wechselte nach zwei Jahren als Bauleiter zu einer Rohbaufirma. Drei Jahre später kam Schlüsselfertiges Bauen hinzu. 1984 verkauften wir die Rohbauabteilung und wurden zur Bauträgersgesellschaft, kauften Grundstücke, beplanten diese, verkauften die Objekte und erst dann wurde gebaut. Meine Aufgabe als Projektleiter war die Leitung und Überwachung der mir anvertrauten Objekte vom Planungsbeginn bis zur schlüsselfertigen Übergabe an den jeweiligen Käufer. 2011 ging ich, nach dem zweiten Herzinfarkt, in den vorgezogenen Ruhestand.

Was hat sich in Südtirol seit deinem Weggang verändert?



Heino als Karnevalist

Die Autonomie hat Südtirol gutgetan. Ich habe wenig Einblick in die politische Szene, weiß aber, dass die von Silvius Magnago erstrittene Autonomie und der angeborene Fleiß der Südtiroler das Land reich gemacht haben. Das Schulsystem hat sich grundlegend zum Guten geändert. Vorbei die Zeiten, wo Pfarrer, Lehrerinnen

und Lehrer fröhlich auf die Kinder einprügeln konnten. Und jedes Kind hat heute die Möglichkeit, sich weiterzubilden und, wenn es will, zu studieren. Ich wollte, soweit ich mich zurück erinnern kann, immer Pianist werden; unmöglich zu meiner Zeit, in unserer Situation. Sehr vieles ist besser geworden, aber auch Neid und Missgunst sind gewachsen, genau wie die Kluft zwischen Arm und Reich. Was mich immer wieder erschreckt, ist der ungehinderte Raubbau an der Natur. Und ich frage mich, wie lange sie das mit sich noch machen lässt.

Was hat sich in deinem Heimatort Tiers verändert?

Tiers ist urbaner und reicher geworden, viel Neues wurde gebaut, die Einwohnerzahl ist gestiegen, was sehr gut ist, aber mit dem Wohlstand ist auch Tiers von Neid und Missgunst nicht verschont geblieben. Auch ist der Reiz für Touristen, Tiers zu besuchen, durch die neue Straße sicher gestiegen, was dem Gastgewerbe in Tiers zu Gute kommt.

Die Brücke über das „Paulntal“ (die alte „Bäckenbrücke“) ist verschwunden und an ihrer Stelle ist dort ein Parkplatz entstanden. Ich hoffe nur, dass der Kanal unter dem Parkplatz, der das Paulntal entwässert, so ausgelegt ist, dass es auch die Wassermassen ableitet, wenn es oberhalb von Tiers mal heftig schauert. Bausünden gibt es auch, speziell am Ortseingang. Das Parkhaus ist eine Schande und eine Beleidigung fürs Auge. Und neuerdings wurde eine Seilbahn von Tiers zur Frommer Alm gebaut. Bisher hatte ich ja nur von diesem Projekt gehört. Während eines 14 tägigen Urlaubes auf der Frommer Alm im heurigen Sommer hatte ich die Gelegenheit, die Seilbahn in Augenschein zu nehmen. Der Sturm VAIA hat schon Schlimmes in dieser Region angerichtet. Aber was mit dieser Seilbahn, des schnöden Mammons wegen, an unserem schönen Tierser Hintertal und an der Natur verbrauchen wurde, ist beispiellos. Hoffentlich reißt der Widerstand der Tierser Bevölkerung gegen diesen Skandalbau nie ab!

Bei den sonstigen Bauten in Tiers überwiegt das Gute das Schlechte bei weitem.

Fühlst du dich noch als Südtiroler und Tierser? Wie würdest du heute deine Identität beschreiben?

Tiers wird immer mein Heimatdorf und Südtirol immer mein Heimatland bleiben. Ebenso wie ich immer, wenn ich in Tiers bin, Tierserisch reden werde. Wenn ich nicht im Jahr vierzehn Tage in Rosengartengebiet Urlaub mache und dabei so hoch in die Berge raufgehe, wie ich es



Mit dem Motorrad auf Südtirols Pässen unterwegs

halt noch „derschnaufe“, war das Jahr nicht komplett. Vielleicht immigriere ich, wenn ich mal alt bin, wieder nach Südtirol.

Aber sicher bin ich nicht, ob das je passiert.

Meine Identität ist eindeutig. Ich fühle mich als Europäer. Denn nur als solche werden wir politisch überleben. Diese ganze Kleinstaaterei muss aufhören und Europa muss ein Land werden.

Was wünschst du dir für die Zukunft von Südtirol und Tiers?

In Anbetracht der Tatsache, dass im Osten Europas ein brutaler Bruderkrieg von einem durchgeknallten russischen Diktator entfacht wurde, wünsche ich uns in erster Linie Frieden.

Denn es bedarf nur einer einzigen falschen Handlung und Europa und damit die ganze Welt könnte in Flammen aufgehen. Vor diesem Hintergrund wird alles andere bedeutungslos.

Kurz-Lebenslauf:

Erich David Aichner (Heino)
geboren 1949 Bozen
Volksschule in Tiers
1965-1967 Maurerlehre
1968-1972 Maurer, dazwischen
15 Monate Militär
1973-1975 Fachschule an der
Rheinischen Akademie in Köln
ab 1976 Bau- und Projektleiter
2011 Ruhestand

Seniorenflug zum Wendelstein

Der Wendelstein ist viel besungen worden. So mancher kennt das Lied „Das Edelweiß vom Wendelstein“. Filme wurden auf seinem Gipfel gedreht, Sendestationen des bayrischen Rundfunks und eine Sternwarte der Universität München stehen auf seinem Gipfel und 100 m darunter befindet sich die höchst gelegene Kirche Deutschlands.

Obwohl nur 1836 m hoch ist der Wendelstein einer der schönsten Aussichtberge im Südbayrischen Raum, der auch für Senioren leicht erreichbar ist. Eine Zahnradbahn führt hinauf bis zum Gasthof unter dem Gipfel. Und mit einer Seilbahn kann man auf der anderen Seite hinunterfahren nach Bayrischzell.

Grund genug für die Tierser Senioren, den Wendelstein auch einmal zu besuchen. Anfang Juli war es soweit. Mit den bewährten Domanegg-Reisen ging's nach Brannenburg, auf halber Strecke zwischen Kufstein und Rosenheim, wo sich die Talstation der Zahnradbahn befindet.

In einer halbstündigen Fahrt ging's nach oben, zunächst gemütlich, dann ganz schön steil und ausgesetzt. Manchen Gesichtern konnte man die Frage geradezu ablesen: Kann man sich auf diese alte Bahn verlassen? Ein Aufatmen ging durch die Reihen, als die Bahn in die Bergstation einfuhr, die sich im Inneren des Berges befindet.

Wieder an der Bergoberfläche wurde der weite Rundblick genossen. Anschließend ging's zum Mittagessen in den Berggasthof, wo die Gruppe von einem ausländischen Kellner mit bayrischem Dialekt mit Essen und bayrischem Bier zügig versorgt wurde. So blieb genügend Zeit für ein Karterle, einen Spaziergang zum Wendelsteinkirchlein oder, für die Gehfähigen, einen Aufstieg im luftigen Zickzackkurs zum Gipfel.

Weniger spektakulär als die Auffahrt war die Talfahrt mit der Seilbahn hinunter nach Bayrischzell, von wo es über Thiersee nach Kufstein ging. Auf der Heimfahrt blieb auch noch Zeit für einen Besuch der mittelalterlichen „Glasstadt“ Rattenberg, mit 400 Einwohnern und 10 km² Fläche die kleinste Stadt Österreichs.



Vor dem Berggasthof Wendelstein. Im Hintergrund das Wendelsteinkirchlein



Abstieg der Gehfähigen vom Gipfel



Hauptstraße in Rattenberg



Südtiroler
Bäuerinnenorganisation

Ortsgruppe Tiers

Kräuterbinden zum Hochfest Maria Himmelfahrt

Auch dieses Jahr traf sich der fleißige Ausschuss der Tierser Bäuerinnen wieder bei Ortsbäuerin Michela zum Binden der traditionellen Kräutersträußchen.

Mit viel Geschick wurden schöne Sträuße aus Wild- und Gartenkräutern und Blumen aus unseren Bauerngärten gebunden. Die Kräutersträußchen werden dann beim Gottesdienst am Hochunserfrauentag am 15. August gesegnet und anschließend von uns Bäuerinnen verteilt. Die Kräutersträuße sollen Segen, Glück und Gesundheit in jeden Haushalt bringen. Der Legende nach haben die Jünger Jesu, als sie das Grab Mariens öffneten, darin nicht den Leichnam, sondern Rosenblüten und Kräuter gefunden. Daraus entwickelte sich der Brauch, Kräuter an Mariä Himmelfahrt zu segnen. Uns Bäuerinnen ist es ein großes Anliegen, diese Wertschätzung von Heilkräutern in unserer modernen Zivilisation weiter zu festigen und den Brauch der Kräutersegnung weiter zu pflegen.

Wir möchten uns recht herzlich bei Herrn Tarcisio Calzoni für das Zusenden der schönen Fotos bedanken und freuen uns unseren „Bäuerinnen Freund“ nächstes Jahr wiederzusehen.

*Vielen Dank
SBO Tiers*





Bildungsausschuss
Tiers

Dorfreinigungsaktion am Samstag, 08.10.2022

Die Dorfreinigungsaktion haben wir in der Vollversammlung des Bildungsausschusses Tiers im vergangenen Herbst für den Samstag, 08.10.2022 festgelegt. Alle Vereine sind wieder aufgerufen, sich zu beteiligen.

Die Koordination hat wieder dankenswerter Weise Herbert Resch übernommen. Er wird am 08.10.22 um 8.00 Uhr vor dem Haus der Dorfgemeinschaft Müllsäcke und Müllzangen verteilen. Wenn ein Verein am 08.10.2022 nicht kann, sollte er

die Aktion möglichst im Zeitraum zwischen 03.10.22 und 17.10.22 durchführen und den Termin bitte Herbert Resch (Tel. 340 6310902) melden. Herzlichen Dank für euren Einsatz für ein sauberes Dorf und Tal.

Die einzelnen Bereiche der Dorfreinigungsaktion wurden wie folgt zugeteilt:

Zone	Verein
Alpine Steige	AVS/BRD
Spielplatz oberhalb der Grundschule - Völsegger Weg– Wanderweg Völsegg bis Pagun über Widner bis zum Haus der Dorfgemeinschaft und Spielplatz Kindergarten	KFS
Pauln-Tal mit dem Weiher im Pauln Tal und die Zone hinter dem Haus der Dorfgemeinschaft bis zum Winkler sowie den Bolzplatz	Jugendverein Bude
Ab Gasthof Rosengarten Nigerstraße bis Nigerhütte	FF
Alte Tierserstr. - Ritzegg –Breibach bis Goflmort und herauf bis zum Altersheim	MK
Zone vom Laurin nach Grutz - Kantun – Gemaier – bis zum Gasthof Rosengarten – und Hauptstraße bis zum Laurin	ASV
Oberstraße von Pagun über die Proa bis Weißlahnbad und Straße bis St.Zyprianikirche (eine Gruppe vom Kölbl direkt bis nach St. Zyprian)	BBC
Stuppner -Schneidertal bis zum Leitner – Kreuzweg St. Sebastian und Wanderweg bis zum Knappenhof	HB
Ab Tennen Tal (Hauptstraße und Wanderweg) bis Ganne und weiter bis Pergus und hinunter bis Ritzegg)	SBO, SBB, SBJ
Ab Völsegg Wanderweg über die Sauböden zum Wuhn und weiter nach Weißlahnbad (vor allem Parkplatz) bis zur Tschaminschwaige	TV
Ab Gasthof Rosengarten Trimm-dich-Pfad bis zur Tschaminschwaige über Lippn zum Zyprianerhof und Wanderweg bis zum Ploner	MGV
Alter Nigerweg – Schiller – Wolfsgruben – Zufall – Kantun	HGV
Promenade ab Hohln Kofl bis Braunegg und Rutsch und weiter den Wanderweg bis Völsegg	Senioren
Dorfbereich vom Laurin über den Dorfplatz bis zum Altenheim	Kfb/KVW
Schulhof (regelmäßige Reinigung)	Kinder der GS

Der Imkerverein und der Kirchenchor haben sich an der Greiskrautaktion Ende August beteiligt.

Ein herzlicher Dank gilt auch allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die auch außerhalb der Dorfreinigungsaktion für ein sauberes Dorf und Tal sorgen und entlang von Steigen und Wegen, auf vielbesuchten Plätzen und Orten unaufgefordert herumliegenden Müll in die Tonnen werfen, auch wenn sie ihn nicht selbst verursacht haben.

Für den Arbeitsausschuss des BA: Irene Vieider

SÜDTIROL KlimaLand

von Irene Vieider

Webinar Reihe

„Klimaland Südtirol?“

Mit Expertinnen und Experten im Gespräch zu Klimaschutz und Klimapolitik in Südtirol

Die Organisationen Gemeinwohl-ökonomie (GWÖ), Climate Action, POLITiS laden im Herbst 2022 zu einer Reihe von Treffen ein. Die Veranstaltungen werden vom Amt für Weiterbildung gefördert. Interessierte können sich mit Expertinnen und Experten zu Klimaschutz und Klimapolitik in Südtirol austauschen, sich informieren und ihren Wissensschatz erweitern.

Südtirol hat sich mit dem „Klimaplan 2040“ ehrgeizige Ziele gesetzt. So sollen die jährlichen Treibhausgasemissionen pro Kopf bis 2030 auf 3,3 t, bis 2040 auf 1,5 t sinken.

Den roten Faden der Veranstaltungsreihe „Klimaland Südtirol?“ bildet die Frage, wie Klimaschutz auf Landesebene wirksam umgesetzt und die öko-soziale Transformation in Südtirol ökologisch konsequenter und sozial fairer als bisher gestaltet werden kann. Drei der **kostenlosen online-Treffen** werden hier vorgestellt.

Zugang zum Zoom-Meeting
(permanenter Link)

<https://us02web.zoom.us/j/84335871874?pwd=cGVHTldqYWk3WWxwemE3SGcwQ0FrZ09>

Meeting-ID: 843 3587 1874

Kenncode: 308461

Moderation: David Hofmann und Thomas Benedikter

Voranmeldungen sind nicht erforderlich.

**Mittwoch, 12.10.2022,
18:30 - 19:30 Uhr**

„Wie kann sich Südtirol vollständig mit erneuerbaren Energien versorgen?“

Ein Gespräch mit Erwin Mayr, Elektrotechniker, Experte für Wasserstofftechnologie und Energieversorgungssysteme

Derzeit hat der Ausstieg aus dem russischen Gas und Öl Priorität. Doch wie gelingt der Ausstieg aus den fossilen Energien insgesamt staatsweit und auf Landesebene? Werden die Ausbaupläne des Landes für Erneuerbare Energie reichen? Südtirol ist Teil des italienischen Verbunds für die Stromproduktion und -verteilung. Kann das Land bei der Regulierung des Energiesektors eigene Wege gehen? Soll Südtirol die Preisgestaltung und Versorgung bei Strom und Gas selbst in die Hand nehmen?

**Mittwoch, 09.11.2022,
18:30 - 19:30 Uhr**

„Die Energiekrise sozial gerecht bewältigen“

Ein Gespräch mit Stefan Perini, Wirtschaftswissenschaftler, Direktor des AFI-IP

Die steigenden Strom- und Energiekosten treffen vor allem die ärmsten Verbraucher, aber auch viele kleine Unternehmen. Neue soziale Spannungen zeichnen sich ab. Einerseits müssen die Energiekosten gedeckelt werden, andererseits verlangt die Energiewende die relative Verteuerung der fossilen Träger, um

den Umstieg auf Erneuerbare Energie zu beschleunigen. Wie soll man die Energiewende sozial abfedern? Was wird aus einer sozial gerechten CO₂-Besteuerung, die in anderen Ländern schon besteht? Die Klimakrise wirft hohen Handlungsbedarf in der Sozialpolitik auf.

**Mittwoch, 23.11.2022,
18:30 - 19:30 Uhr**

„Ernährung mit Zukunft: der Beitrag Südtirols“

Einstiegsreferat und Diskussion mit Silke Raffener, Ernährungswissenschaftlerin, Verbraucherzentrale Südtirol, Ko-Sprecherin des Ernährungsrats Südtirol

Nahrungsmittelproduktion erzeugt große Mengen an klimaschädlichen Treibhausgasen, verursacht Umweltzerstörung und bedroht die biologische Vielfalt – und wird zugleich durch diese Entwicklungen bedroht. Ernährung ist eine der Hauptursachen für Fettleibigkeit und Zivilisationskrankheiten, über 800 Millionen Menschen hungern weltweit, und schätzungsweise ein Drittel der Nahrungsmittelproduktion geht verloren oder wird verschwendet. Die „Planetary Health Diet“ zeigt auf, wie in Zukunft alle Menschen auf der Erde mit bedarfsgerechter Nahrung versorgt werden könnten – und das, ohne die natürlichen Ressourcen der Erde auszubeuten. Was müsste sich in Südtirol ändern?

Nachhaltigkeit: Nicht nur reden! Handeln!

Ein nachhaltiger Lebensstil ist eine Aufgabe, an der niemand mehr vorbei kommt. Das gilt für Unternehmen und Betriebe, für Institutionen, Organisationen und Vereine, für Gastgeber und Gäste, für jede und jeden einzelnen von

uns. Es geht nicht um das Gestalten eines Events, sondern um eine enkeltaugliche Zukunft. Es ist ein Gebot der Stunde, dass wir unsere Lebensgewohnheiten überdenken. Dazu werden wir leichter bewegt, wenn wir dies in unserem

Geldbeutel spüren. Deshalb hier einige konkrete Hinweise, die anregen sollten, Gewohnheiten zu überdenken, Abläufe zu überprüfen und vernünftige Maßnahmen zu setzen.

Heizungskosten senken:

-  die Heizungsanlage im Herbst aktuell warten und die Einstellungen überprüfen
-  Heizungskörper entlüften
-  ungedämmte Heizungsrohre isolieren
-  Zimmertemperatur senken und sich auch in Innenräumen wärmer kleiden
-  in leerstehenden Räumen die Temperatur absenken, wobei die Grundtemperatur von wenigstens 5 Grad Celsius gehalten wird
-  Zugluft vermeiden, undichte Fenster und Türen isolieren
-  Möbel, Verkleidungen, Vorhänge von Heizkörpern entfernen

Beleuchtung reduzieren

-  Beleuchtungen ausschalten, wenn sie nicht unmittelbar genutzt werden
-  Fassaden- und Gebäudebeleuchtung reduzieren oder überhaupt darauf verzichten
-  Umstellung auf LED-Lampen

Wasser sparen

-  tropfende Wasserhähne reparieren
-  Wasserhähne immer schließen, wenn das Wasser nicht unmittelbar verwendet wird
-  Zeitschaltung für Warmwasserboiler
-  Wassertemperatur zum Reinigen reduzieren, da gängige Reinigungsmittel auf niedrige Temperaturen ausgelegt sind

DIE TIPPS DER VERBRAUCHERZENTRALE SÜDTIROL

SO VERMEIDEN SIE ÜBERSCHÜSSIGE LEBENSMITTEL, DIE SPÄTER VIELLEICHT ENTSORGT WERDEN

Lebensmittel bedarfsgerecht einkaufen

- Werfen Sie einen Blick in Kühlschrank und Vorratsschrank und prüfen Sie, welche Lebensmittel noch vorhanden sind und welche Sie benötigen.
- Erstellen Sie eine Einkaufsliste. Mit der App „Eine gute Gelegenheit – Una Buona Occasione“ können Sie eine elektronische Einkaufsliste für beliebig viele Personen erstellen.
- Essen Sie bei Bedarf etwas vor dem Einkauf. Satte Menschen lassen sich weniger leicht als hungrige dazu verleiten, mehr zu kaufen, als sie brauchen.
- Halten Sie sich beim Einkauf an Ihre Einkaufsliste und vermeiden Sie Impulskäufe.
- Ignorieren Sie Aktionsangebote wie „Nimm 3, zahl 2“ – außer Sie benötigen das Produkt wirklich in der angebotenen Menge.

Lebensmittel optimal lagern

- Räumen Sie gekühlte, tiefgekühlte und verderbliche Lebensmittel sofort nach dem Einkauf in den Kühl- bzw. Gefrierschrank.
- Lagern Sie Lebensmittel sachgerecht bei der jeweils optimalen Temperatur (<https://www.consumer.bz.it/de/welternahrungstag-lebensmittel-richtig-lagern>).
- Die App „Eine gute Gelegenheit – Una Buona Occasione“ (kostenlos über App Store und Google Play) liefert Tipps für die Aufbewahrung von fast 500 Lebensmitteln.
- Räumen Sie verderbliche Lebensmittel mit System in den Kühlschrank: Produkte mit der kürzeren Haltbarkeit gehören nach vorne, damit sie rascher verbraucht werden. Produkte mit der längeren Haltbarkeit werden weiter hinten eingeräumt.
- Verpackungen, Behälter oder Abdeckungen schützen Lebensmittel vor dem Austrocknen und vor geschmacklichen Veränderungen, aber auch vor Feuchtigkeit und vor Schädlingen.
- Nach dem Öffnen gehören angebrochene Konserven (z.B. Tomatensoße) und Packungen (z.B. H-Milch) in den Kühlschrank.
- Haben Sie einmal zu viel eingekauft, können Sie die überschüssige Menge einfrieren.

Lebensmittel verwenden statt verschwenden

- Konsumieren Sie Lebensmittel mit einem **Verbrauchsdatum** („zu verbrauchen bis“ – „da consumarsi entro“) **immer vor Ablauf dieser Frist.** Nach Ablauf der Frist sollten diese Lebensmittel nicht mehr gegessen bzw. getrunken werden.
- Lebensmittel mit einem **Mindesthaltbarkeitsdatum** („mindestens haltbar bis“ – „da consumarsi preferibilmente entro“) sind in der Regel auch nach **Ablauf der Frist noch genießbar**, wenn sie ungeöffnet sind und korrekt gelagert wurden. Ihre Sinne helfen Ihnen: was gut aussieht, gut riecht und gut schmeckt, kann bedenkenlos gegessen werden.
- Kochen Sie nur so viel, wie tatsächlich gegessen wird.
- Servieren Sie kleinere Portionen. Wer mehr essen möchte, kann sich noch einen Nachschlag holen.
- Haben Sie trotzdem einmal zu viel gekocht, können Sie die überschüssige Menge einfrieren.
- Bewahren Sie Speisereste gekühlt auf und verbrauchen Sie sie innerhalb von wenigen Tagen.
- Die App „Eine gute Gelegenheit – Una Buona Occasione“ (kostenlos über App Store und Google Play) enthält 283 köstliche Rezepte zur Verwertung von Speiseresten.
- Resteverwertungsrezepte finden Sie auch hier: www.unabuonaoccasione.it/de/resterezepte-und-mehr/rezepte-von-slow-food-2
- Bleibt im Restaurant oder Gasthaus etwas übrig, können Sie sich das einpacken lassen und mit nach Hause nehmen.



Verbraucherzentrale Südtirol
 Telefon: 0471 975597
info@verbraucherzentrale.it
www.verbraucherzentrale.it



Una Buona Occasione
 Eine gute Gelegenheit



Bike2Work Projekt in der Dolomitenregion Seiser Alm

Wolltest du schon immer ein E-Bike testen und damit bis zur Arbeit fahren? Dann gibt es jetzt die Gelegenheit dazu!

Die Seiser Alm Marketing Gen. startet im Auftrag der Liftunternehmer der Seiser Alm demnächst mit dem Bike2Work-Projekt. Ziel ist, in den Dörfern der Dolomitenregion Seiser Alm, die nachhaltige Mobilität im Alltag zu fördern und das Bewusstsein zu schaffen, dass nicht jeder Weg mit dem Auto zurückgelegt werden muss.

Was ist Bike2Work?

Unter Bike2Work versteht man den Verleih von Fahrrädern an Pendle-

rinnen und Pendler, die für den Weg zur Arbeit vom Auto auf das Fahrrad umsteigen wollen. Dabei kann der gesamte Arbeitsweg mit dem Fahrrad zurückgelegt werden, oder auch ein Teilabschnitt bis hin zu den Haltestellen der öffentlichen Verkehrsmittel. Für das Projekt ist angedacht, in den Sommermonaten E-Bikes zur Verfügung zu stellen, die für eine mühelose Fahrt zum Arbeitsplatz und wieder zurück, genutzt werden können.

Was, wann, wo, wie?

Die Seiser Alm Marketing Gen. organisiert Ende November 2022 eine Infoveranstaltung für die Bürger/in-

nen. In diesem Rahmen wird das Projekt im Detail erklärt und evtl. Fragen können gestellt werden.

Vorab möchten wir das Interesse von Seiten der Bürger/innen abfragen und bitten Euch anhand des unten angeführten QR-Codes eine Interessensbekundung abzugeben.

Für weitere Fragen zum Projekt unter: info@seiseralm.it




Völser Kuchlkastl

Auch dieses Jahr steht der Oktober in Völs wieder ganz im Zeichen von Genuss: es ist wieder „Völser Kuchlkastl“ Zeit.

Bereits zum 45. Mal können sich Gourmets und Genießer auf heimische Gerichte freuen, die von elf engagierten Gastwirten aus wunderbaren Zutaten erschaffen werden. Die kreative Nutzung der Produkte aus der Dolomitenregion Seiser Alm ist das Credo der Küchenchefs, die sich wieder der Herausforderung stellen, auf der Grundlage von alten Rezepten neue Kreationen zu schaffen.

Im Mittelpunkt stehen wie immer saisonale und vor allem regionale Produkte, wie das Fleisch vom Völ-

ser Rind, einheimisches Wildfleisch, Gemüse und Obst kommen teilweise sogar aus den eigenen Gärten.

Ein Besuch des „Völser Kuchlkastls“ ist ein Muss für alle Feinschmecker, die sich unter anderem „Hirschcarrapaccio mit eingelegten Pfifferlingen“, „Einbrennsuppe mit Völser Schüttelbrotwürfeln“, „Schwarzplentene Knödel mit Graukäseherz“ oder „Das Beste vom Völser Rind“ schmecken lassen können. Zum Schluss wie immer das Beste: „Zwetschgenknödel“, „Scheiterhaufen“ oder „Schupfnudel mit Buchweizenzucker“ warten auf alle Leckermäuler.

Folgende Betriebe sind dabei:

Presulis Kitchen
Gasthof zum Schlern
Hotel Heubad
Restaurant Umser Mühlele
Romantik Hotel Turm
Hotel St. Anton
Flora Alpin Roof
Hotel Rose Wenzer
Altes Gasthaus am Weiher
Hotel Gasthof Kircher
Restaurant Schönblick

Infos über die Tradition des „Völser Kuchlkastls“ und die Menüs finden Sie unter www.seiseralm.it/kuchlkastl



ASV Tiers/Raiffeisen AKTUELL

www.asvtiers.it

<http://facebook.com/asvtiers1972>

50 Jahr Feier des ASV Tiers

Am Samstag, den 3. September 2022 hat die Jubiläumsfeier stattgefunden. Im Mittelpunkt standen Sport und Spaß. An den Fußballturnieren haben insgesamt 6 Vereine vom Dorf teilgenommen. Die Musikkapelle, die Jäger, die Bauernjugend, die Bude, die Handwerker und der Sportverein haben spannende Fußballspiele präsentiert. Am Ende gingen die Jäger als Sieger vom Feld, gefolgt von den Handwerkern und der Bude.

Auch die jungen Fußballer*innen kamen voll auf ihre Kosten. Die U8 hat das Freundschaftsspiel gegen Steinegg 5-1 gewonnen. Ein großes Kompliment geht an die hochmotivierten Fußballkinder sowie an die Trainer Philipp und Daniel.

Beim Neun-Meter-Schießen haben die besten Torschützen tolle Preise gewonnen. Als Sieger ging Lokalmatador Philipp Schönauer hervor. Der Bürgermeister, der Präsident des ASV, sowie ehemalige Präsidenten sind, lobenswerter Weise, unse-

rer Einladung gefolgt und haben in ihren Ansprachen betont, wie wichtig Sport für die gesamte Dorfgemeinschaft ist.

Musikalisch umrahmt wurde diese besondere Feier von der Tierser Böhmischen.

Ganz nach dem Motto "Sport verbindet", haben viele freiwillige Helfer*innen wesentlich zum Gelingen dieser Feier beigetragen. Ein großes Dankeschön geht an sie, sowie an die zahlreichen Gäste, die wir begrüßen durften.





Sektion Fußball

Nach anstrengenden Wochen der Vorbereitung zur diesjährigen Saison, hat die Kleinfeldmannschaft ihre ersten Spiele bestritten.

Das Revierderby gegen Steinegg wurde, nach einem spannenden Kampf und mit viel Einsatz und Kampfgeist, 4-3 gewonnen.

Im ersten Heimspiel gegen Aldein/Petersberg wurde ein Punktgewinn, trotz großer Moral, in letzter Sekunde zunichte gemacht. Man verlor das Spiel 4-5.

Beim Landespokalsieger 2022 in Montan wusste die Mannschaft in der ersten Halbzeit zu überzeugen und ging mit einer Führung in die Kabine. Nach einer umkämpften zweiten Halbzeit trennte man sich schließlich und gerechterweise mit 2-2.

Seit Mitte August befinden sich auch die jungen Tierser Fußballer*innen im Training. Die Trainer Daniel und Philipp sind begeistert vom Einsatzwillen der Kleinen.

Wie bereits erwähnt, konnte auch das U8 Lokalderby, das anlässlich der 50-Jahr-Feier ausgerichtet wur-

de, mit 5-1 gewonnen werden. Nochmals ein großes Dankeschön an Motz und an seine Fußballmannschaft, die unsere Einladung zum Spiel angenommen haben.

Die VSS Meisterschaft startet am 17.09. Leider lagen zum Redaktionsschluss noch keine Ergebnisse vor. Sie werden aber im nächsten Rathausboten veröffentlicht.

Falls es weitere fußballinteressierte Kinder gibt, können sich die Eltern gerne bei Daniel 392 17 33 200 melden.



Spielplan für die nächsten Heimspiele der Kleinfeldmannschaft:

HEIMSPIELE des ASV Tiers - KLEINFELD im Gemaier

Tag	Datum	Uhrzeit	Gegner
Freitag	07.10.2022	20.30 Uhr	ASV Unterland Berg (Meisterschaft)
Freitag	21.10.2022	20.30 Uhr	ASC Auer Ora (Meisterschaft)
Samstag	05.11.2022	15.00 Uhr	FC Selva (Pokalspiel, Viererkreis)

Für epes za trinken isch ollm gesorg!

Die Kloanfeldmonnschoft freid sich af enker Kemmen!

Sektion Volleyball

Nach der wohlverdienten Sommerpause haben die kleinen Tierser Volleyballer*innen im Alter von 8-10 Jahren, 14 an der Zahl, wieder mit voller Begeisterung ihr Mini-Volleyballtraining aufgenommen. Trainerin Judith wird sie durchs Jahr begleiten und 1 mal wöchentlich

trainieren. Auch in diesem Jahr werden sie an der VSS Minivolleyballmeisterschaft teilnehmen, welche im November /Dezember startet.

Mit großer Freude dürfen wir nun mitteilen, dass auch unsere Tierser Jugend weitertrainieren darf. 7 Tierser Volleyballer*innen zwischen 11 und 12 Jahren werden ab nächster

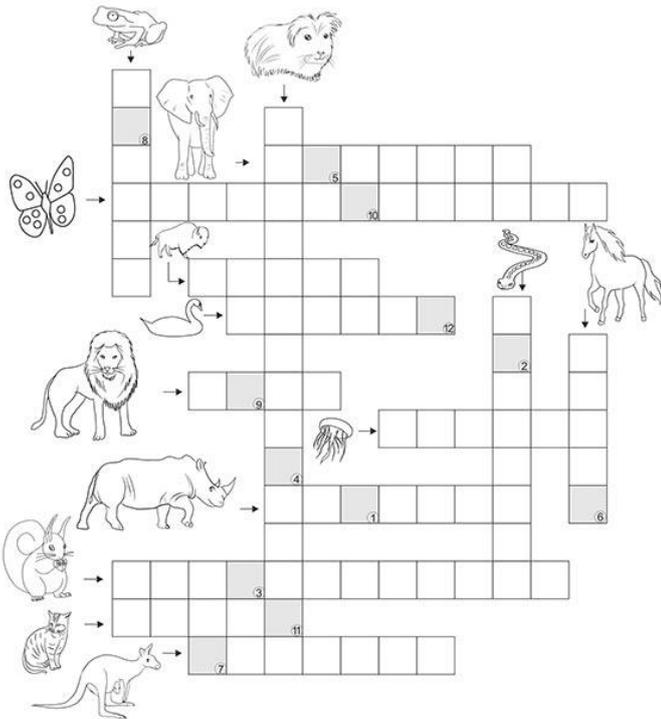
Woche, zusammen mit mehreren Kindern aus Völs und Umgebung, in der Völser Grundschule 2 mal wöchentlich trainieren. Auch sie werden für den ASV Tiers an der U13 - VSS Volleyballmeisterschaft teilnehmen. Trainer Andrea Scalco, ehemaliger Volleyballspieler und Scoutman der Serie A, wird die Kinder voller Enthusiasmus begleiten.



Viel Spaß beim Rätseln wünscht euch der



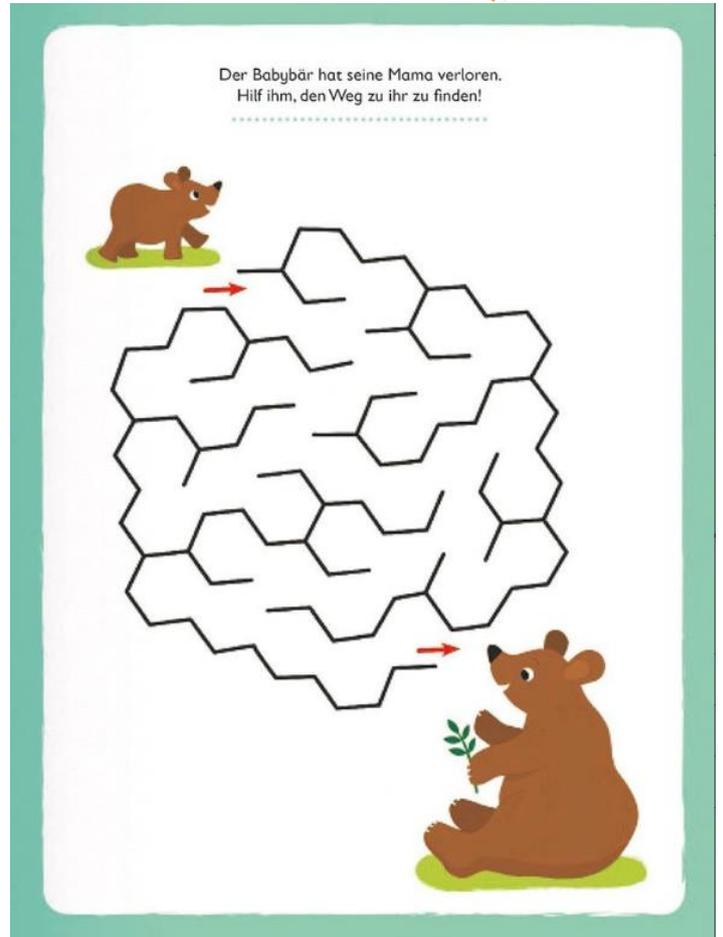
Kinderkreuzworträtsel



Lösungswort:

Lösung auf Seite 2

www.Raetseldino.de



Finde im rechten Bild 10 Fehler!



Kinder-Sudoku

Sudoku 9x9 mit Zahlen, Nr.1

3		7		1	5	6	2	
9	5				7			1
6			2				5	
	3	4				7	9	2
			4	3	1			8
	6	5		2		1		
	9				8			3
	2	8		5	4		1	6
4			9				7	

Quellen:

www.Kinder-malvorlagen.de

www.raetseldino.de

www.pinterest.de



Beratung bieten viele. Genossenschaftliche Beratung nur wir!



**JETZT
TERMIN
VEREIN-
BAREN!**

Dabei steht vor allem dein Leben und das deiner Lieben im Mittelpunkt. Wir beraten dich partnerschaftlich und gehen auf deine individuellen Wünsche und Ziele ein.
www.raiffeisen.it/schlern-rosengarten



Raiffeisen
Raiffeisenkasse
Schlern-Rosengarten

südtirol
druck



südtirol druck Ifingerstraße 1 • I-39010 Tschermers

Tel.: +39 0473 443 113

info@suedtioldruck.com • www.suedtioldruck.com